

PRESSEMITTEILUNG

Eröffnung der Synagoge aus Groß-Umstadt mit der Sonderausstellung »Jüdisches Landleben in Hessen«

Neu-Anspach, den 25. Mai 2012. Das Freilichtmuseum Hessenpark macht am 3. Juni 2012 erstmals die Synagoge aus Groß-Umstadt zugänglich und zeigt dort bis zum 25. November die Sonderausstellung »Jüdisches Landleben in Hessen«.

Historische Untersuchungen und Ausstellungen rücken häufig das jüdische Leben in den Städten in den Mittelpunkt. Das Leben hessischer Juden auf dem Land ist dagegen in seinen alltäglichen historischen Formen noch wenig bekannt. Um 1925 lebte etwa ein Drittel der jüdischen Bevölkerung in hessischen Dörfern und Kleinstädten. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurden diese Menschen verfolgt, vertrieben, verschleppt und ermordet.

Die Sonderausstellung widmet sich in zwei Teilen dem jüdischen Landleben in Hessen. Ein Teil dokumentiert anhand historischer Fotografien das Leben von jüdischen Familien. Diese lebten, wohnten und arbeiteten bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts in Windecken, Ostheim und Heldenbergen. Moment- und Porträtaufnahmen, Familien-, Mannschafts- und Gruppenfotos geben Einblick in das private und das öffentliche Leben.

Ein weiterer Ausstellungsteil befasst sich mit der Geschichte der ehemaligen jüdischen Gemeinde in Groß-Umstadt und der Synagoge bis zu ihrem Wiederaufbau im Freilichtmuseum Hessenpark.

Mit dieser Sonderausstellung, die bis zum 25. November 2012 täglich zu sehen ist, macht das Freilichtmuseum Hessenpark die in den letzten Jahren mit großem Aufwand sanierte Synagoge aus Groß-Umstadt erstmals zugänglich. Für die Saison 2013 ist in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt am Main auf gut 140 qm Ausstellungsfläche die Einrichtung einer Dauerausstellung geplant. Diese wird sich mit dem jüdischen Leben im ländlichen Hessen und mit der Geschichte des

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach

Synagogengebäudes befassen. Für die Gestaltung der Dauerausstellung wurde Anfang 2012 ein Wettbewerb ausgeschrieben. Das Museum präsentiert fünf der eingereichten Gestaltungsentwürfe bis zum 1. Juli auf der Empore. Alle Besucher sind dazu eingeladen, ihren persönlichen Favoriten zu wählen. Die Wahl erfolgt mit Hilfe von Klebepunkten, die an der Kasse ausgegeben werden. Das Besuchervotum fließt in die Jury-Entscheidung mit ein, die Abstimmung über die Gestaltung der Dauerausstellung erfolgt Anfang Juli.

Sonderausstellung Jüdisches Landleben in Hessen

»Die ehemalige Jüdische Gemeinde in Groß-Umstadt und ihre Synagoge«

»Historische Fotografien aus Windecken, Ostheim und Heldenbergen«

3. Juni bis 25. November 2012

Synagoge aus Groß-Umstadt, Baugruppe Südhessen

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach